

Schütteltrauma bei Babys vor dem ersten Lebensjahr



Babys niemals schütteln !



Das Schütteln eines Babys kann sehr gefährlich für seine Gesundheit sein: Es kann zu schweren Hirnschäden führen, das Baby kann behindert werden oder sogar sterben.

Dies betrifft uns alle.

Gereiztheit oder Müdigkeit

Wenn Ihr Kind weint, vergewissern Sie sich, dass es ihm gut geht (siehe Merkblatt «Weinen»).

Es kann sein, dass Sie mit langanhaltendem Weinen oder exzessivem Schreien konfrontiert werden, dessen Sinn schwer zu verstehen ist.

Weinen ist für Eltern oft belastend, weil sie Angst haben, etwas zu versäumen. Ein gesundes Baby kann bis zu 2-3 Stunden am Tag weinen und nachts häufig aufwachen.



Wichtig

Bei Gereiztheit oder Erschöpfung ist das Schütteln eines Babys eine heftige Reaktion, die sehr ernste Auswirkungen auf den Gesundheitszustand Ihres Babys haben kann.

Wenn das Weinen anhält und Sie sich unruhig, nervös, müde oder überfordert fühlen:

- Legen Sie Ihr Kind bequem in sein Bettchen
- Verlassen Sie das Zimmer
- Wenden Sie sich an eine Vertrauensperson (Familie, Nachbarn, Freunde ...)
- Rufen Sie die Hebamme, die Kinderkrankenschwester oder den Kinderarzt an oder bringen Sie Ihr Kind ins Krankenhaus.

Ohnmachtsanfälle und Schreikrämpfe sind sehr beeindruckend.

Nehmen Sie Ihr Baby in aufrechter Position an sich, um es zu beruhigen. In Notfällen rufen Sie die Notrufnummer 144 an.



Programme cantonal de promotion de la santé et de prévention primaire enfants (0-4 ans) - parents



Section VD Ne Ju
Fédération Suisse de Sages-femmes

